

A15 Abwägung

Beitrag von „Karriere“ vom 22. Dezember 2024 14:51

Danke schon mal für die vielen Eindrücke.

Entlastung gibt es nicht. Die Beförderung ist die Entlastung.

Ich habe aber aktuell 5 Entlastungsstunden, die mir sehr gut tun. 2 behalte ich auf jeden Fall, für 2 will ich den damit verbundenen Job behalten (hält sich auch mit Mehrarbeit in Grenzen) und die eine muss halt besprochen werden (Systemadmin für etwas).

Ich hätte eine ziemlich junges, arbeitsreiches und zielstrebiges Team an meiner Seite. Bisher habe ich auf meiner A14-Stelle auch Alles im Team gemacht - das war mir immer wichtig.

Ich gehe auch mal davon aus, dass "es machbar ist". Die SL kennt meine persönliche "Akte" und würde mich, auch wenn so langsam die Alternativen für diese Stelle (sollte besetzt werden, schiefgegangen, von Außen besetzt, nun Wechsel, Alternative A möchte nicht, weitere Alternativen haben wohl keine Lust), nicht auswählen wollen. Natürlich wird es ein, zwei lange Tage geben. Ich weiß auch ungefähr, was mich erwartet, aber im Tagesgeschäft sieht es ja immer anders aus 😊

Nach einem heftigen Schicksalsschlag vor einigen Jahren ist halt Alles anders und ich weiß, dass die Zeit mit dem Nachwuchs jede Sekunde des Lebens wert sein wird, da ich nochmal die Chance bekommen habe. Und irgendwie habe ich mich an meinen "Teilzeit"-Job gewöhnt, da ich halt viele Entlastungen habe.

Trotzdem denke ich auch, dass es vielleicht nicht noch ein paar Jahrzehnte im Job so weitergehen soll, da es ja irgendwann langweilig wird. Neue Aufgaben, Verantwortung, Schule mitgestalten dürfen.....wirklich schön. Mir hat man auch direkt zu Anfang meiner Laufbahn vorgeschlagen, den Weg zu gehen. Nun wäre es soweit.

Wie gesagt, vor einigen Jahren hätte ich die ganzen Gedankenspiele nicht gehabt 😊